

HSP smart

Hinweise zur Durchführung und Auswertung

HSP smart – Hinweise zur Durchführung und Auswertung

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist HSP smart?

- 1.1 HSP smart ist ein computergestützter Test
- 1.2 HSP smart ist ein adaptiver Test
- 1.3 HSP smart beruht auf dem bewährten Konzept der HSP

2. Wie wird die Rechtschreibkompetenz erfasst?

- 2.1 Gesamtkompetenz und Rechtschreibstrategien
- 2.2 Weitere Werte
- 2.3 Erläuterungen zu den Rechtschreibstrategien

3. Welche Vergleichswerte gibt es?

4. Hinweise zur Durchführung

- 4.1 Überblick
- 4.2 Vorbereitung der Testdurchführung
- 4.3 Durchführung des Tests mit den Lernenden

5. Auswertung

1. Was ist HSP smart?

HSP smart ist ein **computergestützter adaptiver Test** („CAT“), der die Rechtschreibkompetenz Ihrer Lernenden misst und der auf dem Konzept der Hamburger Schreib-Probe (HSP) beruht. Das Testkonzept wurde von Dr. Peter May, dem wissenschaftlichen Kopf der HSP, entwickelt.

HSP smart hilft Ihnen, das Rechtschreibkönnen und die grundlegenden Rechtschreibstrategien Ihrer Lernenden einzuschätzen. Regelmäßige Tests mit HSP smart ermöglichen es Ihnen, die Lernstände und die Lernentwicklungen Ihrer Lernenden zu erheben und zu dokumentieren.

1.1 HSP smart ist ein computergestützter Test

Der Test findet rein digital statt, anders als bei der „klassischen“ HSP gibt es keine Testhefte. Im Klett Diagnostikportal (<https://diagnostik.klett.de>) richten Sie einen Test ein und weisen ihn Ihren Lernenden zu. Die Lernenden geben ihre Schreibungen auf einer eigenen Schülerseite ein. Die Testsätze und Testwörter werden durch Audio-Dateien auf dieser Schülerseite vorgegeben. Die eingegebenen Schreibungen werden automatisch durch das System ausgewertet und Sie können im Klett Diagnostikportal die Auswertungen bequem abrufen.

1.2 HSP smart ist ein adaptiver Test

Die Auswahl der Testwörter passt sich dem Kompetenzniveau an, in dem die tatsächliche Rechtschreibkompetenz einer/eines Lernenden liegt. Aufgrund der Eingaben eines/einer Lernenden kann das System schätzen, innerhalb welcher Grenzen die zu messende Rechtschreibkompetenz liegt, und steuert dementsprechend die Auswahl der Testwörter, die vorgegeben werden. Dadurch wird eine Unter- bzw. Überforderung der Lernenden weitgehend vermieden. Dies ist bedeutsam für die Motivation, den Test konzentriert durchzuführen. Die adaptive Auswahl der Testwörter hat zudem zur Folge, dass auch für höhere Klassenstufen die Anzahl der Testwörter, die bearbeitet werden müssen, deutlich geringer ist als in den Testheften der „klassischen“ HSP. Auch dies fördert die Testmotivation.

1.3 HSP smart beruht auf dem bewährten Konzept der HSP

Der Auswertung liegt zum einen **die Anzahl richtig geschriebener Wörter und richtig gesetzter Satzzeichen** zugrunde. Auf dieser Basis wird ein Gesamtwert ermittelt, der es erlaubt einzuschätzen, welche Gesamtkompetenz im Rechtschreiben eine Lernende/ein Lernender zum Zeitpunkt des Testes erreicht hat.

Zum anderen wird bei der Auswertung der Grad der Herausbildung der **verschiedenen Rechtschreibstrategien** bestimmt, mit deren Hilfe ein **individuelles Profil** gewonnen werden kann. Im Fokus stehen die folgenden Rechtschreibstrategien:

A = die alphabetische Strategie: „lautorientiertes“ Schreiben

O = die orthografische Strategie: „regelerorientiertes“ Schreiben, darunter

- Merkelemente, d. h. wortspezifische Besonderheiten
- Regelemente, d. h. ableitbare Regelungen

M = die morphematische Strategie: Orientierung an Wortstrukturen, darunter

- morphologische Schreibungen, die auf die formale Wortstruktur Bezug nehmen
- morphosemantische Schreibungen, die die Wortbedeutung markieren

WÜ = die wortübergreifende Strategie: Beachtung satzbezogener Regelungen, darunter

- Groß-/Kleinschreibung
- Satzschlusszeichen
- Kommata
- Zeichen für wörtliche Rede

2. Wie wird die Rechtschreibkompetenz erfasst?

2.1 Gesamtkompetenz und Rechtschreibstrategien

Der Test ermittelt über einen Gesamtwert die generelle Kompetenz der/des Lernenden im Bereich der Rechtschreibung. Diese Gesamtkompetenz wird einer **Kompetenzstufe** zugeordnet.

Auf der Basis eines Konzepts von **12 Kompetenzstufen des Rechtschreibens** werden die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der/des Lernenden im Bereich Rechtschreibung beschrieben. Auf diese Weise wird der individuelle Lernstand inhaltlich bestimmt und es wird dabei auch deutlich, welche Teilkompetenzen für das Erreichen der nächsthöheren Kompetenzstufe für die individuelle Förderung bedeutsam sind.

Zusätzlich werden für die erreichte Gesamtkompetenz soziale Vergleichswerte (Prozentränge und T-Werte) ausgewiesen. Dadurch lässt sich die individuelle Leistung mit der Leistungsverteilung innerhalb der Klassenstufe und ggf. Schulform vergleichen und es zeigt sich, ob die Kompetenz der/des Lernenden im Durchschnitt der Vergleichsgruppe liegt oder unterdurchschnittlich ist, sodass eine individuelle Förderung angezeigt ist.

Auch in den oben genannten Rechtschreibstrategien – alphabetische, orthografische, morphematische sowie wortübergreifende Strategie – ermittelt der Test zum einen die erreichte individuelle Kompetenzstufe. Zum anderen werden für diese Rechtschreibstrategien – und in den höheren Klassenstufen auch für die entsprechenden Unterstrategien – Prozentränge und T-Werte ausgewiesen.

2.2 Weitere Werte

Darüber hinaus erfasst der Test weitere Werte, die eine Einschätzung der individuellen Rechtschreibkompetenz ergänzen können:

- **Überflüssige orthografische Elemente:** Falsch platzierte orthografische Elemente deuten darauf hin, dass Unsicherheiten beim Anwenden der orthografischen und der morphematischen Strategie bestehen.
- **Überflüssige Satzzeichen:** Satzzeichen an Stellen, an denen keine vorgesehen sind, weisen auf Unsicherheiten beim Verstehen der Funktion von Satzzeichen hin.
- **Oberzeichenfehler:** Fehlende oder überflüssige Oberzeichen weisen auf den Grad der Sorgfalt und Kontrolle beim Schreiben hin.
- **Tippfehler:** Da die Testeingabe online durch die Lernenden selbst erfolgt, sind mögliche Tippfehler in der Wortschreibung nicht auszuschließen. Auch diese werden erfasst.

2.3 Erläuterungen zu den Rechtschreibstrategien

Die grundlegenden Rechtschreibstrategien, deren Grad der Beherrschung von HSP smart ermittelt wird, lassen sich in Grundzügen folgendermaßen beschreiben:

- **Alphabetische Strategie:** Damit wird die Fähigkeit beschrieben, den Lautstrom der Wörter aufzugliedern und mithilfe von Buchstaben bzw. Buchstabenkombinationen schriftlich wiederzugeben. Diese Zugriffsweise basiert vor allem auf der Analyse des eigenen Sprechens („Verschriftlichen der eigenen Artikulation“).
- **Orthografische Strategie:** Damit wird die Fähigkeit beschrieben, die Laut-Buchstaben-Zuordnung unter Beachtung orthografischer Prinzipien und Regeln zu modifizieren. Dabei lassen sich zwei Arten von „orthografischen Elementen“ unterscheiden:
 - Als „Merkelemente“ gelten solche Buchstaben und Buchstabenverbindungen, die sich die Lernenden als von der Verschriftlichung der eigenen Artikulation abweichend merken müssen.
 - Als „Regelemente“ gelten solche Wortstellen, deren von der Lautung abweichende Schreibung aus einer Rechtschreibregel bzw. -konvention („regelmäßig“) hergeleitet werden kann.

- **Morphematische Strategie:** Damit wird die Fähigkeit beschrieben, bei der Herleitung der Schreibungen die morphematische Struktur der Wörter zu beachten. Dabei können zwei Arten von „morphematischen Elementen“ unterschieden werden:
 - Morphosemantisch bestimmte Elemente erfordern die Erschließung des Wortstamms (Bedeutungswissen), z. B. rauben – Räuber.
 - Morphologisch bestimmte Elemente erfordern die Zerlegung komplexer Wörter in Wortteile (Strukturwissen).
- **Wortübergreifende Strategie:** Damit wird die Fähigkeit beschrieben, für die Herleitung der Schreibung eines Wortes und das Setzen der Satzzeichen größere sprachliche Einheiten (Satzteil, ganzer Satz, Textpassage) einzubeziehen.

3. Welche Vergleichswerte gibt es?

Für HSP smart liegen deutschlandweite Vergleichswerte (Testnormen) vor. Sie ermöglichen es, dass Sie die Testleistungen einzelner Lernender oder der gesamten Klasse mit der Leistungsverteilung repräsentativer Stichproben für Deutschland insgesamt in diesen Klassenstufen vergleichen können. Ihnen stehen damit Referenzwerte zur Verfügung, mit denen Sie den Lernstand Ihrer Lernenden sowie relative Fortschritte oder Verzögerungen in der Kompetenzentwicklung einordnen können.

Die mit der HSP smart ermittelten Kompetenzwerte werden in Normwerte (PR, T-Werte) für die einzelnen Klassenstufen und Schulformen umgewandelt. Diese Normwerte beruhen zunächst auf den sozialen Verteilungen der HSP-Papierversionen, die zuletzt 2020/21 neu normiert wurden. Sie spiegeln damit den aktuellen Stand der Leistungsverteilung innerhalb der Gruppe der Lernenden in Deutschland wider. Später werden für die HSP smart eigene Verteilungswerte ermittelt.

Für die Sekundarstufe liegen neben Vergleichswerten für alle Schulformen auch schulformbezogene Normwerte vor – für Haupt- und Realschulen sowie integrierende Schulformen einerseits sowie für Gymnasien andererseits.

4. Hinweise zur Durchführung

4.1 Überblick

Um einen HSP smart-Test durchzuführen, bereiten Sie den Online-Test im **Klett Diagnostikportal diagnostik.klett.de** vor. Dort verwalten Sie Ihre Klassen und Lernenden und richten einen neuen HSP smart-Test ein. Sie generieren die Zugangsdaten für die Lernenden und aktivieren den Test.

Die Lernenden melden sich mit den Zugangsdaten auf der **Klett Diagnostik-Schülerseite test-klett.de** an und führen dort den Test durch.

Nachdem die Lernenden den Test abgeschlossen haben, können Sie in Ihrem Account im Klett-Diagnostikportal die **Auswertung der Ergebnisse** abrufen.

Um das Klett Diagnostikportal nutzen zu können, benötigen Sie einen „**Mein Klett**“-Account, mit dem Sie sich im Klett Diagnostikportal anmelden können. Für das Anlegen eines Einzel- oder Klassentests für HSP smart benötigen sie pro Lernenden und Test einen **Auswertungscode**. Die Auswertungscode können Sie **im Klett-Webshop** erwerben.

Eine anschauliche und ausführliche Übersicht zu den Themen Registrierung und Anmeldung, Klassen- und Schülerverwaltung sowie zur Testdurchführung finden Sie in der Schnellstartanleitung für HSP smart im Klett Help Center oder auf der HSP smart-Produktseite im Klett-Webshop – oder über diesen [Direktlink](#).

4.2 Vorbereitung der Testdurchführung

- Ordnen Sie im Testportal die Lernenden einem HSP smart-Test zu, wählen Sie einen Testzeitraum aus und **aktivieren Sie den Test** auf der Seite „Online-Testdurchführung“.
- Drucken Sie für alle Lernenden die **Zugangskarten** aus. Notieren Sie in der Übersicht der Benutzerdaten (= Deckblatt der PDF) ggf. handschriftlich die Klarnamen der Lernenden.
Beachten Sie: Die Lernenden können die Zugangskarten immer wieder verwenden, auch bei künftigen HSP smart-Tests.
- Notieren Sie die **vierstellige Zugangs-PIN**, um sie später den Lernenden zur Verfügung stellen zu können. Bei einem Klassentest nutzen alle Lernenden dieselbe Zugangs-PIN. Die PIN ist ein zusätzlicher Schutz, um einen unbefugten Zugriff auf einen Test auf der Schüler-Seite zu verhindern.

4.3 Durchführung des Tests mit den Lernenden

HSP smart ist ein **diagnostischer Test**. Führen Sie HSP smart daher in einer Testsituation durch: Beaufsichtigen Sie die Testdurchführung und stellen Sie sicher, dass die Lernenden keine unerlaubten Hilfsmittel verwenden.

Technische Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass alle Lernenden funktionierende **Kopfhörer** zur Verfügung haben.
- Lassen Sie die Lernenden prüfen, ob der Lautstärkeregler an jedem Rechner oder Tablet richtig eingestellt und der Kopfhörer korrekt angeschlossen ist. **Das Erklärvideo**, das den Lernenden nach dem Einloggen angezeigt wird, dient auch zur Überprüfung, ob der Ton gut hörbar ist.
- Halten Sie die Übersicht der **Benutzerdaten** für die Lernenden bereit, um bei Fragen unterstützen zu können.
- Teilen Sie die **Zugangskarten** vor dem Test aus. Notieren Sie die vierstellige **Zugangs-PIN** für alle gut sichtbar an der Tafel.

Einführung

- Wenn die Lernenden HSP smart **zum ersten Mal** nutzen, erklären Sie diesen, was sie im Test erwartet. Weisen Sie die Lernenden darauf hin, dass jede und jeder die fehlenden Wörter und Satzzeichen so schreiben sollte, wie sie oder er es schon kann; es ist auch ein Erfolg, wenn ein schwieriges Wort teilweise richtig geschrieben wird.
- Heben Sie das **Erklärvideo** hervor, das den Lernenden nach dem Einloggen angezeigt wird: Es erklärt genau, was im Test zu tun ist. Es muss auf jeden Fall angesehen werden.
- Weisen Sie die Lernenden darauf hin, dass die Audios zu den Testsätzen bzw. zum Testwort beliebig oft durch Anklicken des **Lautsprechersymbols** angehört werden können.
- Weisen Sie darauf hin, dass es **verboten** ist, während des Tests andere Internetseiten als die Testeingabeseite zu nutzen.

Ausführliche Hilfestellungen zur Durchführung eines HSP smart-Tests finden Sie auch im [Klett Help Center](#).

5. Auswertung

Nachdem alle Lernenden den Test durchgeführt haben, können Sie im Testportal die Klassen- und/oder Einzelauswertungen einsehen. Die Auswertungen der gesamten Klasse oder der einzelnen Lernenden stehen zum Download als PDF-Datei zur Verfügung.

Für Einzeltests erhalten Sie eine ausführliche **Einzelauswertung** mit

- dem tabellarischen Überblick über die Ergebnisse und dem Strategieprofil,
- Hinweisen zur Interpretation der Ergebnisse und zur Förderung sowie
- eine detaillierte Übersicht über alle Schülerschreibungen und deren Bewertung.

Für Klassen erhalten Sie zusätzlich eine **Klassenauswertung** mit allen Ergebnissen und einer grafischen Übersicht über die Leistungsverteilung innerhalb Ihrer Klasse.